

Max auf der Sommerrodelbahn Pleinfeld

„Guten Morgen Max, aufstehen“ sagte Oma Christine und zog das Rollo hoch. Die Sonne strahlte schon kräftig ins Zimmer. Max rieb sich verschlafene Augen und blinzelte. „Uaaaahhhh! Guten Morgen Omi“. „Stehst Du bitte gleich auf Max, wir machen doch heute den Überraschungsausflug“.

Ach ja, der Überraschungsausflug, das war ja heute. Max sprang aus dem Bett und sauste die Treppe herunter. Aus dem Badezimmer hörte er das Rauschen der Dusche. Opa war also auch schon aufgestanden. In der Küche angekommen, machte Max ein schnelles Frühstück. „Guten Morgen Max.“ „Guten Morgen Opa. Wo fahren wir denn heute hin?“

„Okay, ich glaube wir können dir schon eine Sache verraten, wir holen erstmal den Jan ab.“ „Hurra“, rief Max. Jan war sein bester großer Freund, denn Jan ist schon 15. Leider wohnt er jedoch so weit weg, dass man eine Stunde mit dem Auto fahren muss, um ihn zu besuchen.

Eine halbe Stunde später saßen alle im Auto und es ging endlich los. Max hatte sich ein paar Bücher mitgenommen, damit ihm nicht so langweilig wurde. Als sie endlich bei Jan ankamen war die Freude groß und schnell ging es weiter, denn es war noch ein ganzes Stück zu fahren.

Endlich erreichten sie ihr erstes Ziel. „Eine Sommerrodelbahn, cool,“ sagte Max. Opa ging gleich zur Kasse und kaufte je 6 Tickets für Max und für Jan bzw. für ihn selbst. An der Sommerrodelbahn in Pleinfeld war fast nichts los und so schleppten Jan und Max die schweren Schlitten gleich zum Schlepplift. „Opa, fährst Du beim ersten Mal mit?“ fragte Max. „Okay, wenn Du möchtest gerne,“ sagte Opa und tauschte den Schlitten gegen einen Doppelsitzer aus.

Nach einer kurzen Erklärung durch einen Mitarbeiter, was sie bei der Sommerrodelbahn beachten müssen, ging es endlich los und der Schlitten mit Max und Opa drauf, wurde an den Schlepplift angehängt. Gefolgt von Jan auf dem nächsten Schlitten, wurden sie rückwärts den steilen Berg hochgezogen. Ein etwas komisches Gefühl, aber die Aussicht nach unten war toll.

Oben angekommen, mussten sie schnell vom Schlitten steigen und diesen auf eine der beiden Bahnen heben, die nebeneinander nach unten führten. Eine Mutter, die vor ihnen dran war, fragte: „Was ist denn der Unterschied zwischen den beiden Bahnen?“ „Die linke Bahn hat sechs kurze Kurven und die rechte Bahn hat fünf lange Kurven, aber beide sind ungefähr gleich schnell“ sagte die Mitarbeiterin, die dort oben aufpasste, dass alles klappt.

Nun waren Max, Opa und Jan endlich dran. Max und Opa nahmen die rechte Bahn und Jan die Linke. „Dürfen wir losfahren?“ fragte Max. „Ja, ihr könnt los,“ sagte die Mitarbeiterin und schon drückte Max den Hebel nach vorne, der dafür sorgte, dass der Schlitten schneller wurde. „Gas geben!“ rief Opa, der hinter Max auf dem Schlitten saß und Max drückte den Hebel mit aller Kraft nach vorne.

Nun sausten sie mit viel Schwung auf die erste Kurve zu. „Bremsen“ rief Opa von hinten, damit sie nicht mit Vollgas aus der Kurve flogen und Max zog den Hebel etwas zurück, so dass der Schlitten etwas langsamer wurde. Doch schon war die Kurve vorbei und Opa rief wieder „Gas geben“ und Max gab Vollgas, bis zur nächsten Kurve. Das machte total viel Spaß und nach ein paar weiteren Kurven, waren sie auch schon unten angekommen, wo Max noch eine abschließende Vollbremsung hinlegen musste.

„Das war super Opa, können wir gleich nochmal fahren?“ fragte Max. „Wenn du möchtest, gerne“ sagte Opa. „Aber diesmal fahre ich alleine auf einem Schlitten und Du fährst hinterher“ sagte Max. Also ging es wieder zum Schlepplift, diesmal aber ohne Erklärung, denn Max und Opa kannten sich ja schon aus. Während Jan, der inzwischen auch unten angekommen war, lieber bei Oma wartete, fuhren Max und Opa noch ein paar Mal und probierten auch die andere Bahn aus.

Schließlich war nur noch ein Kinderticket übrig und Max konnte noch einmal alleine die Sommerrodelbahn hinunterfahren, ehe sie die Sommerrodelbahn wieder verlassen mussten. „Danke Omi und Opa, das hat total Spaß gemacht!“ sagte Max.

„Und was machen wir als nächstes? Ihr habt mir doch noch eine Überraschung versprochen“ sagte Max. „Also gut, wir verraten es Dir,“ sagte Oma Christine, „wir gehen zum Fußball Golf.“ „Fußball Golf? Davon hat doch Opa schon mal erzählt, das hört sich toll an“ sagte Max, aber das ist eine andere Geschichte.

© 2017 Guido Lehmann / Geschichten-fuer-Kinder.de